

Aleksey "Du Hast Keine Abwehr"

Visit "[Du Hast Keine Abwehr](#)" on MotoLyrics.com

wie einen tyrann schlieÃŸe ich dich in meinen bann

du versuchst von dannen zu wandern aber entspannen
kann

sich niemand den ich wÃ¤hle mit sorgender seele

vor mir verfehle sich keiner ansonsten wenn ich dich
quÃ¤le

dann bist du mein opfer kein gott hat mehr erbarmen

wÃ¤chst eine flut mit sturmes wut in meinen armen

um dir einen denkbogen zu verpassen

was mir groÃŸen spaÃŸ bereitet wie gedichte zu
verfassen

aber dann schreist du oh hemme des stromes toben

mit den hÃ¤nden erhoben zum gott der alles von oben

sieht flieht deine kreatur schnell

weg von diesem ort an dem sich empor der quell

meines wissens ergieÃŸt und direkt Ã¼ber dich flieÃŸt

wie ein fluÃŸ seine bahn und wie du momentan siehst

ist es fÃ¼r dich zu spÃ¤t an einem geheimen ort

schleppe ich deine leiche fort denn ich beging mord

du bist das opfer sprÃ¼che klopper du hast keine
chance

ich vernasch' dich wie 'ne packung sÃ¼ÃŸer bonbons

du weiÃŸt nicht mehr wie du heiÃŸt schreist rette mich

doch danach kette ich dich an und verschleppe dich
in einen teich oder see bei vollmond um mitternacht
wird dein körper aufgeweicht da der herrscher
bitter lacht
sprech' ich versend' ich auf dich glühenden brand
entfache ich feuer verbann' dich aus meinem land
genannt auch das revier was schier endlos scheint
hast du auf bergen gestrahlt und hast in tälern
geweint
es ist ein langer langer weg aus meinem reich zu
entkommen
dabei hast du eben gerade nun den letzten berg
erklommen
mit arg fieser list und einer laufenden frist
verbann' ich dich so weit weg bist du weit weg bist
mit meiner defensive bestehend aus lyrischen
gedichten
die attackierend dich als feindbild vernichten

Visit [Aleksey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.